

## Verhandlungsschrift

über die

## Sitzung des Gemeinderates

am Donnerstag, den 13.09.2001, um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes.

### Anwesende:

Bürgermeister Mair Franz	GR Hochroiter Franz
Vizebgmst. Huber Josef	GR Neubacher Elfriede
GV Forstinger Johann	GR Kudernatsch Norbert
GV Gerber Johann	GR Hartl Erwin
GV Poschinger Herbert	GR Hangweirer Isabella
GR Huber Brigitte	GR Schwaiger Peter
GR Wagner Josef	GR Kritzinger Erich
GR Habringer Maria	GR Kammerhofer Marianne
GR Selinger Friedrich	GR Gehmayr Max

Ersatzmitglieder: Schnötzingler Franz für GR Schoissengeyer Manfred

Schriftführer: GS Rudolf Kroiß

Es fehlen entschuldigt: GR Schoissengeyer Manfred  
Stix Friedrich

Der Bürgermeister eröffnet um 19.35 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde,
- b) die Verständigung hierzu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

### Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

## **1.) Bericht des Bürgermeisters.**

Bgmst. Mair gibt bekannt, dass am 12.07. der ehemalige Vizebgmst. Franz Hittmayr seitens des Landes Oberösterreich mit dem Silbernen Verdienstzeichen ausgezeichnet wurde.

Vergangene Woche wurde über den Antrag der Firma Sand & Kies GmbH über den Schotterabbau in Desselbrunn und die dazu notwendige Errichtung der Brücke über die Ager verhandelt. In einem Zuge wurden 4 Verfahren gleichzeitig abgehandelt.

Vorgestern gab es bei der AVE mit dem Umweltanwalt Dr. Wimmer und den betroffenen Gemeinden Attnang und Redlham eine Besprechung. Die Lärmschutzwand soll von der Ahamerstraße bis zum Sozialgebäude errichtet werden. Im Betrieb der AVE soll Tag und Nacht gearbeitet werden. Der Umweltanwalt hielt fest, dass die Lärmschutzwand nur bei einer Ausnahmegenehmigung vom Nachtfahrverbot errichtet werden soll. Die AVE möchte eine Zustimmung von der Gemeinde Redlham für eventuelle Belästigungen von Grundbesitzern im Zusammenhang mit dem örtlichen Entwicklungskonzept bzw. der geplanten Erweiterung des Baulandes in der Ortschaft Redlham Richtung Süden. Der Umweltanwalt würde dem Gemeinderat anlässlich einer Sitzung zu klärenden Gesprächen bereitstehen. Die AVE möchte auf der Höhe der Deponie einen Containerabstellplatz errichten, wofür es seitens des Bürgermeisters keine Zustimmung gibt. Bis Ende des Jahres soll jedoch der Vertrag über die Verlängerung der Deponierung noch unter Dach und Fach gebracht werden. Seitens der AVE gibt es eine Finanzierungszusage in der Höhe von S 3 Mill. für die Gemeinde Redlham und Attnang. Der Anteil für Redlham würde davon S 2,1 Mill. betragen.

Die Gemeinde Roitham wird in Zukunft Mitglied des Reinhaltungsverbandes Schwanenstadt. Es entsteht eine kurze Debatte über die Einwohnergleichwerte.

Mit den neuen Fenstern wurde im Kindergarten der Betrieb wieder aufgenommen. Eine neue Kindergärtnerin (Prötsch Sabine) wurde eingestellt.

Heute fand eine Wasserrechtsverhandlung der Fa. Niederndorfer statt, bei der es um die so genannten Obermaiergründe ging.

## **2.) Erstellung des Flächenwidmungsplanes.**

GV Forstinger erklärt, dass der Flächenwidmungsplan nunmehr dem örtlichen Entwicklungskonzept folgt. In vielen Sitzungen und Besprechungen wurde der nunmehr vorliegende Entwurf erarbeitet. So weit dies möglich war wurden auch die Wünsche der Gemeindebevölkerung und einzelner Grundbesitzer in diesem Plan eingearbeitet. Nunmehr bedarf es der Beschlussfassung zur Einleitung des Verfahrens. Über mindestens 8 Wochen lang ist vor allem den verschiedenen Institutionen, aber auch den Gemeindebürgern Gelegenheit zu geben, Anregungen und Wünsche einzubringen. Erst wenn dies erfolgt ist, kann der Gemeinderat dem Beschluss über den Flächenwidmungsplan erledigen und dann gilt wieder eine 4wöchige Einspruchsfrist.

Jetzt soll endlich keine Zeit mehr verloren werden und GV Forstinger stellt den Antrag, dass Verfahren über die Flächenwidmungsplanung einzuleiten.

Die Abstimmung ergibt mit Handerheben eine einstimmige Annahme des Antrages.

## **3.) Straßenbaumaßnahmen 2001.**

GR Gehmayr Max schildert den geplanten Ringstraßenbau in der Ortschaft Hainprechting. Die Straße soll im Bereich der Liegenschaften Ohler, Schlader, Penetsdorfer und Biermaier errichtet werden. Damit später eine Straßenbeleuchtung gebaut werden kann, werden jetzt schon Kabel bzw. Leerverrohrungen in die Straße verlegt. Gegebenenfalls ist auch die Verlängerung eines Kanalstranges notwendig. Mit dem Grundbesitzer Huber Josef soll noch eine Einigung erzielt werden, damit in diesem Bereich die Straßenbreite nicht auf 3 Meter verbleiben muss. Geplant ist der Bau der Straße einschließlich der Planie und die Asphaltierungsarbeiten sollen im Frühjahr erfolgen.

GV Forstinger Johann schildert eine Kanalverlängerung in der Ortschaft Redlham zur Liegenschaft Schoberleitner. Auch die Firma Schrenk-Poppenreiter braucht einen 2. Kanalanschluss, wobei es notwendig ist, einen Schacht im Bereich der Schotterwerkstraße zu versetzen. Der geplante Straßenbau in der Ortschaft Hainprechting wird nicht ausgeschrieben und soll nach den Preisen des Vorjahres an die Firma Hofmann vergeben werden.

GR Gehmayr Max stellt den Antrag, den Straßenbau wie beschrieben an die Firma Hofmann zu vergeben und noch im Herbst durchführen zu lassen.

Der Antrag wird mit Handerheben einstimmig zum Beschluss erhoben.

#### **4.) Finanzierungsplan des Feuerwehrzeughausumbaus.**

GV Forstinger gibt bekannt, dass die Planung für den Feuerwehrhausbau bzw. -umbau abgeschlossen ist. Als erstes wurde ein Raumordnungsprogramm erstellt, welches nach Überprüfung durch das Amt der OÖ.Landesregierung genehmigt wurde. Nach der nächsten Planungsphase wurde ein Vorentwurfsprojekt erstellt und von der Abteilung Hochbau beim Amt der OÖ.Landesregierung die hochbautechnische Stellungnahme eingeholt. Nach dieser Stellungnahme erfolgte die Planung der Einreichunterlagen und die Bauverhandlung ist bereits am 04.09.2001 erfolgt. Mit Gesamtbaukosten in der Höhe von S 5,6 Mill. ist zu rechnen und diese Kosten waren auch schon Grundlage der hochbautechnischen Stellungnahme. Bei einer Vorsprache des Gemeindereferenten, Landesrat Ackerl, konnte die mündliche Zusage erreicht werden, dass das Land Oberösterreich dieses Bauvorhaben mit S 2,7 Mill. an BZ-Mittel fördert. Die Förderungsmittel werden mit je S 900.000,- in den Jahren 2002 bis 2004 gewährt. Der Beitrag der Feuerwehr zu diesem Bauvorhaben beträgt S 800.000,-, sodass für die Gemeinde ein Kostenaufwand von S 2,1 Mill. verbleibt. Forstinger bringt den im Entwurf vorliegenden Finanzierungsplanes den Gemeindemandataren zur Kenntnis.

GR Schwaiger stellt die Frage, ob nach diesem Neubau die Feuerwehr auf den neuesten Stand der Technik ist und dies wird von Forstinger Johann eindeutig bejaht. Forstinger schildert weiters noch die gesamten Baumaßnahmen unter Einbindung des jetzt bestehenden Objektes. Den Mandataren erläutert er den Einreichplan in den Einzelheiten.

Nach Schluss der Debatte stellt GV Forstinger den Antrag, den Finanzierungsplan, wie folgt und wie bereits besprochen, beschließen zu wollen.

1. Kosten:		Bauabschnitte					Gesamt
		I 2001	II 2002	III 2003	IV 2004	V 2005	
1	Grunderwerb u. Aufschlie- ßung						
2	Honorare	100					100
3	Baumeister- u. übrige Prof.- Arbeiten		3.400	1.200	900		5.500
4	Einrichtung						

5	Außenanlagen						
6	Sonstige Kosten						
7	Summe:	100	3.400	1.200	900		5.600

## 2. Finanzierungsvorschlag

1	Rücklagen .....						
2	Anteilsbetrag o.H. ....	100	2.000				2.100
3	Interessentenbeiträge .....						
4	Vermögensveräußerung ..						
5	Darlehen (Förderungs d.)						
6	Darlehen (Bank) .....						
7	Sonstige Mittel FW-Beitrag		500	300			800
8	Bundeszuschuss .....						
9	Landeszuschuss .....						
10	Beantragte bzw. gewährte Bedarfszuweisung .....		900	900	900		2.700
11							
12	Summe:	100	3.400	1.200	900		5.600

Die Abstimmung ergibt mit Handerheben eine einstimmige Beschlussfassung des Finanzierungsplanes.

## **5.) Gemeinschaftsantennenanlage Tuffeltsham; Ansuchen um Investitionsförderung.**

Bgmst. Mair gratuliert der BE GR Hangweierer Isabella zum Magister. Hangweierer verliert in der Folge das Ansuchen der GA Tuffeltsham um die Gewährung eines zinsenlosen Kredites als Investitionsförderung. Der Verein beabsichtigt den Mitgliedern den Zugang zum Internet über das Fernsehkabel zu ermöglichen und dabei bedarf es dieser Großinvestition. Ersucht wird um die Gewährung eines zinsenlosen Kredites in der Höhe von S 200.000,- und entgegen dem schriftlichen Ansuchen auf 5 Jahre genügt laut Aussage des Obmannes die Gewährung auf 3 Jahre.

GR Gehmayr Max meint, der Verein könne doch selbst einen Kredit aufnehmen. Vizebgmst. Huber befürwortet die Unterstützung des Vereines wegen der Gemeinnützigkeit. GR Kammerhofer Marianne hält fest, dass der Jahresmitgliedsbeitrag in Schwanenstadt viel höher liegt als in Tuffeltsham.

Nach verschiedenen Meinungsäußerungen stellt GR Mag. Hangweierer den Antrag, der GA Tuffeltsham (der Verein wird künftig einen anderen Namen erhalten) ein zinsenloses Darlehen in der Höhe von S 200.000,- zu gewähren. Die Rückzahlung soll in 3 gleich hohen Jahresraten erfolgen.

Die Abstimmung ergibt mit Handerheben eine einstimmige Annahme des Antrages.

## **6.) Ersuchen des Sportclubs Schwanenstadt um den Erwerb einer VIP-Karte.**

BE GR Selinger Friedrich erläutert das Ansuchen des Sportclub Schwanenstadt, welcher nunmehr in der Regionalliga Fußball spielt, um den Erwerb einer VIP-Karte zum Preis von S 5.000,-. Der Erwerb dieser Karte soll eine finanzielle Unterstützung des Sportclubs darstellen.

Die Frage von Huber Brigitte, wer berechtigt ist diese VIP-Karte zu benutzen, beantwortet der Bürgermeister in dem er meint, jeder Gemeindebürger kann sich diese Karte ausleihen. GR Schwaiger Peter vertritt die Auffassung diese Karte soll aus den Verfügungsmittel des Bgmst. bezahlt werden. Mehrere Mandatare vertreten die Auffassung, dass es dabei weniger um den Kauf dieser Karte geht, sondern vielmehr ist dies als Unterstützung des SC-Schwan-Schwanenstadt anzusehen. Insbesondere Vizebgmst. Huber Josef begründet die Unterstützungswürdigkeit.

GR Selinger Friedrich stellt den Antrag vom SC-Schwan-Schwanenstadt eine VIP-Card zum Preis von S 5.000,- zu erwerben.

Die Abstimmung ergibt mit Handerheben eine einstimmige Annahme des Antrages.

### **7.) Bericht über die Prüfungsausschusssitzung.**

Der Obmann der Prüfungsausschusses GR Schwaiger Peter verliest die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 07.09.2001 vollinhaltlich. Hinsichtlich der darin kritisierten sonstigen Ausgaben beim Kindergarten Redlham erklärt Bgmst. Mair, dass es sich dabei um den Lohn für aushilfsweise tätige Kindergärtnerinnen handelt.

Der Antrag des GR Schwaiger Peter den Bericht über die Prüfungsausschusses zur Kenntnis zu nehmen, wird einstimmig angenommen.

### **8.) Allfälliges.**

Vizebgmst. Huber Josef gibt bekannt, dass der Gemeinderatsausflug 2002 zu den Mörbischer Seefestspielen führen soll. Seitens des Reisebüros gibt es 2 Aufführungstermine und zwar Samstag, den 07.08. oder Samstag den 24.08. Die Umfrage ergibt, dass rund 35 Personen daran teilnehmen werden.

GV Forstinger Johann erinnert, an die Zivilschutzveranstaltungen mit 4 Abenden und ersucht um rege Teilnahme. Er spricht insbesondere über die Aktivitäten der Feuerwehr Redlham in diesem Zusammenhang.

GR Kammerhofer Marianne überbringt die Frage von Ostmann Max, ob der Sportplatz in Jebing für die Jugend des SC Schwanenstadt als Trainingsplatz verwendet werden darf. Der Bürgermeister schildert die Problematik mit den Ausländern und den eigenen Buben aus den Dörfern, bzw. aus der eigenen Gemeinde und hält aber abschließend fest, dass nach Absprache mit der Einheimischen der Platz zu bestimmten Zeiten für die Jugend des SC Schwanenstadt zur Verfügung gestellt werden könnte.

GR Schwaiger spricht die geplante Lärmschutzwand bei der AVE an und meint, dass über eine geplante Nacharbeit nie gesprochen wurde. Bgmst. Mair weis davon, und gibt das Bestreben der AVE bekannt, welche zur Beschickung von Müllverbrennungsanlagen eine Ausnahme vom Nachfahrverbot anstrebt. Es entsteht eine allgemeine Debatte über dem Lärm von der AVE und der Bürgermeister bringt zum Teil das Umfrageergebnis neuerlich den Mandataren zur Kenntnis.

Bgmst. Mair stellt den Mandataren die Frage, ob eine Förderung von Lärmschutzfenstern im Zusammenhang mit der ÖBB auf die Tagesordnung gesetzt werden soll. Übereinstimmend wird dies abgelehnt, weil eine derartige Förderung nahezu undurchführbar wäre.

Bgmst. Mair spricht das heurige Jahr der Jugend an und gibt bekannt, dass er am 11.10.2001 ein Jugendmeeting veranstalten will, bei welchem alle Jugendlichen im Alter von 14-24 Jahren eingeladen werden. Es wird dies eine völlig unpolitische Veranstaltung sein, bei der die Jugendli-

chen eingeladen werden zukünftige Projekte der Gemeinde mitzugestalten. Dieses Meeting wird ein Herr Erwin Moser abhalten, welcher auf diesem Gebiet Erfahrung hat.

Bgmst. Mair schlägt den Gemeindemandataren vor, sich über das nächste Budget Gedanken zu machen und meint dazu, dass der Ankauf eines neuen Gemeindetraktors zu überlegen sei.

Die Frage des Vizebgmst. Huber nach der Causa Burgstaller wird insofern beantwortet, als es dahingehend leider nichts Neues gibt.

GR Gehmayr Max verliest ein Schreiben hinsichtlich Gemeindeförderungen, welche gegebenenfalls negative Auswirkungen auf die Gewährung von Landesförderungsmittel haben können.

Abschließend gratuliert Bgmst. Mair dem GV und Feuerwehrkdt. Forstinger Johann zum heutigen Geburtstag.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 13.06.2001 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21.25 Uhr.

Bürgermeister:

Gemeinderat:

Schriftführer:

Gemeinderat:

Der Vorsitzende beurkundet hiemit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom ..... keine Einwendungen erhoben wurden.

Redlham, am .....

Der Bürgermeister: